»Sonetschko«

Kinderheimhilfe Ukraine e.V.

eMail: ✉ kinderheim@gmx.de

»Sonetschko« Kinderheimhilfe Ukraine e.V.
Umenhofstr. 32 D – 63743 Aschaffenburg

An alle Vereinsmitglieder,
Freunde und Unterstützer

N E W S L E T T E R #17

Liebe Freunde und Vereinsmitglieder!

Dies ist der 17. Newsletter des Vereins "SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V."
Wir werden euch im Laufe der Zeit immer wieder mit Neuigkeiten rund um unseren Verein und unsere Tätigkeiten auf dem Laufenden halten.

Leider ist es erst jetzt möglich, einen Newsletter über unsere Ukraine-Fahrt vom 01.-14.04.2007 und die anderen Aktivitäten seit Januar 2007 zu verfassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

1. MITGLIEDERSTAND

Der Mitgliederstand in unserem Verein hat sich seit dem letztem Newsletter wieder erhöht! Wir begrüßen recht herzlich die neuen Mitglieder Caroline Wölm aus Aschaffenburg, Tobias und Steffie Welk aus Darmstadt, Stefan Schuckert aus Mädelhofen, Julia Lamprecht aus Irmelshausen, Nadine Pletschacher aus Aschaffenburg, Christl Scherer aus Aschaffenburg, Andrea Ott aus Goldbach sowie Rainer Gogolin aus Eisenbach.
Gleichzeitig trauern wir um das Vereinsmitglied Josef Zeller aus Aschaffenburg.
Unser Verein hat damit nun insgesamt **64** Mitglieder!

2. AKTIVITÄTEN - RÜCKBLICK

OSTERKERZENVERKAUF IN ST. PIUS

Unser Vereinsmitglied Frau Christl Scherer hat 2 Wochenenden vor Ostern unzählige selbsthergestellte Osterkerzen zugunsten unseres Vereins nach den Gottesdiensten in St. Pius verkauft. So kamen insgesamt 230 € zusammen, die mir Frau Scherer übergab. Herzlichen Dank für diese tolle Aktion!

GEBURTSTAG VON WERNER ELSÄSSER

Am 04.03.2007 feierte Aschaffenburgs Bürgermeister Herr Werner Elsässer seinen 60. Geburtstag. Anstatt Geschenke erbat er von seinen Gästen Spenden, die er zu gleichen Teilen dem bekannten Café GRENZENLOS in Aschaffenburg und unserem Verein zukommen ließ. Anlässlich einer Feierstunde in der Stadthalle Aschaffenburg, bei der ich mit der Drehorgel die Gäste unterhielt, wurde von Werner Elsässer die Tätigkeit unseres Vereins vorgestellt.
In paar Tage später wurde mir insgesamt die stolze Summe von 2.300,- EUR übergeben! Lieber Werner, herzlichen Dank, dass Du unseren Verein so bedacht hast!

WEITERE SPENDEN ....

Nicht vergessen wollen wir den Dank an die vielen anderen Unterstützer, die uns im bisherigen Kalenderjahr viel Geld haben zukommen lassen. Es ist sehr schön, dass unsere Arbeit so anerkannt und unterstützt wird!
Ein herzliches Dankeschön geht an
Iris Greiner-Fleischmann, Alfred Aulbach, Norbert Hermann, Kurt Schilling, Renate Huth, Hannelore Herold, Renate Englert, Paul Linsemeier, Peter Grauzner, Reni Blank, Thomas Platz, Leo Grimm, Stefan Fäth, Franz Würdinger, Michael Kalowdis, Walter Boxhorn und alle anderen.
Besonderer Dank gilt dem Amtsgericht Schongau, das einen Handtaschendieb zu 500,- EUR Strafe verurteilt hat, die einer sozialen Einrichtung zuzuführen waren. Unser Verein war dabei Nutznießer!

GEPLANT SIND …

eine Weihnachts-Schuhkarton-Aktion, ein Verkauf selbstgesägter Weihnachts-Deko, Drehorgelauftritte und evtl. eine Weihnachtstombola. Neue Ideen werden gerne angenommen!

3. UKRAINE-FAHRT VOM 01.-14.04.2007

Am 01.04.2007 machten sich Marius Scholl und ich auf den Weg in die Ukraine. Dem Flug nach Kiew folgte eine 12stündige Zugfahrt nach Saporoshshja, wo uns unser Fahrer Igor Tishin mit seinem Kleinbus in Empfang nahm (02.04.).

im Zug nach Saporoshshja

Igor wartet mit dem Bus auf uns …

Bereits am diesem Tag kauften wir nach der Begrüßung im Kinderheim größere Mengen an Obst ein und überbrachten sie der Kinderheimküche. Am Nachmittag kümmerten wir uns um die Beschaffung zweier Kühlschränke und einer Kühltruhe sowie um ca. 1000 Gläschen mit Fleisch- und Gemüsebrei/Suppen (hier bekannt als Alete-Babynahrung). Der Transport ins Kinderheim erfolgte noch am selben Tag.

die Kühlschränke und der Gefrierschrank

Am nächsten Tag (03.04.) hatten wir einen Termin mit der leitenden Ärztin des Kinderheims, die uns größere Listen an benötigten Medikamenten übergab. Nach dem Einkauf in mehreren Apotheken besuchten wir eine Firma für Großgastronomen, bei der wir 2 Edelstahltische, 2 Waschbecken und eine Transportkarre kauften. Die Lieferung ins Kinderheim erfolgte tags darauf.

Am 04.04. traf die Lieferung medizinischer Geräte im Kinderheim ein, die wir bestellt hatten. Dazu gehörten zwei Inhalationsgeräte, Schleimabsaugegeräte, eine Quarzlampe und ein Wärmegerät zur Behandlung von (auch chronischen) Erkältungskrankheiten. Die medizinische Abteilung war sehr froh über diese Gerätschaften, die seitdem täglich ihren Einsatz finden.
Tags drauf (05.04.) hatten wir einen Schreiner ins Kinderheim bestellt, der den Auftrag bekam, eine neue Tür in einem Gruppenraum zu setzen, da sie nicht mehr zu schließen war, ein zugiges Fenster auszutauschen, ein Regal einzupassen sowie

rund 30m² Jalousien an den großen Fenstern anzubringen, um die enorme Hitze im Sommer ertragen zu können. Dazu kauften wir noch ca. 2300 Fläschchen Saft ein sowie zahllose Zahnbürsten, Shampoos, Ohrenstäbchen, Seifen und andere Hygieneartikel und brachten alles in die Gruppen im Kinderheim.

der von uns gekaufte Saft …

Tische, Waschbecken und Karre

der Schreiner bei der Arbeit …

das Resultat …

die erste Orange im Leben …

aus der Apotheke ….

Medizinische Geräte, aus Moskau angeliefert!

Auf dem Markt erwarben wir neben Bügeleisen und Wasserkocher noch Schreib- und Spielwaren für die Kinder sowie neue Bettbezüge.
Am 06.04. starteten wir nochmals einen Großeinkauf in mehreren Supermärkten und brachten alles zur großen Freude des Personals direkt in die Kindergruppen.

Am 04.04. wurden wir vom Vorsitzenden des Vereins Kinderreicher Familien in Saporoshshja eingeladen, seine Organisation kennen zu lernen. Es handelt sich dabei um ca. 80 Familien in Saporoshshja mit 8 und mehr Kindern, die versuchen, sich gegenseitig zu helfen, damit Kinder eben nicht im Kinderheim abgegeben werden (müssen). Dieser Verein wird auch durch Oberhausen im Rheinland, die Patenstadt von Saporoshshja, unterstützt und mit Altkleidern beliefert. Auch wir haben dieser Organisation, die mit viel Enthusiasmus und Idealismus geführt wird, eine Unterstützung zukommen lassen.

Wie im letzten Jahr besuchten wir auch das Nachfolgekinderheim unseres „Sonetschko-Kinderheims“ und wurden von der dortigen Leiterin wieder außerordentlich herzlich empfangen. Auch sie wurde von uns bei den Renovierungsarbeiten in ihrem Hause und bei der Anschaffung nötiger Dinge für die Kinder unterstützt.

Ausflug der Kinderreichen Familien (Erholungswochenende am Meer)

Besonderes Augenmerk legten wir auf ein 3jähriges Mädchen, das mit stark verkrüppelten Füßen im Kinderheim abgegeben wurde. Wir suchten einen Arzt auf, der die Möglichkeit einer Operation mit uns besprach, deren Kosten wir natürlich übernehmen wollten. Während der Wartezeit auf den nächsten Arzttermin wurde diese Mädchen allerdings in die USA adoptiert; die „neuen“ Eltern wollten sich auch um eine Operation in den USA kümmern, wo sich das Mädchen nun auch seit Oktober befindet.

Die letzten Tage verbrachte wir anschließend bei unseren Freunden in Dijnepropetrovsk und in Kiew, ehe wir am 14.04. wieder wohlbehalten in Frankfurt landeten.

An dieser Stelle ergeht ein herzliches Dankeschön an unseren Dolmetscher Yuri Golovko, der uns auch dieses Mal wieder bestens betreut und beraten hat. Yuri, gut, dass wir Dich haben!!
Auch unserem Fahrer Igor gebührt unser Dank; er hat uns sicher und zuverlässig über die Strassen der Ukraine chauffiert und tatkräftig mitgeholfen, wenn etwas einzuladen oder auszuladen war, wenn es zu organisieren und zu verhandeln galt. Auch wenn die Kommunikation oft sehr schwierig war, werden die Abende mit Igor in unserer Unterkunft unvergesslich bleiben.

Mein besonderer Dank gilt meinem Freund Marius Scholl, der bereits zum zweiten Mal die Reise in die Ukraine mitgemacht hat. Eine Aktion wie diese wäre ohne Deine Mithilfe unmöglich; DANKE für Dein unglaubliches Engagement, Dein Zupacken, Dein offenes Ohr und überhaupt Deine Bereitschaft, Deine wohlverdienten Ferien

einzutauschen gegen ein Ukraine-Abenteuer mit geringem Komfort, dafür mit Hektik, Stress und Gefahren. Lieber Marius, DANKE, dass Du unseren Verein so unterstützt!

Marius und der letzte Kaffee auf deutschem Boden …

im Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden des Vereins Kinderreiche Familien sowie Yuri Golovko

Unsere Hilfsfahrt war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg! Wir haben für mehr als **15.000,- EUR** vor Ort eingekauft. Alles neu Angeschaffte war notwendig und sinnvoll, sodass wir über die Hilfe, die wir leisten konnten, sehr zufrieden waren.

4. EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Herzliche Einladung ergeht zur jährlichen Mitgliederversammlung am **Montag, den 19.11.2007 um 19 Uhr in der Gaststätte Weißes Ross in Bessenbach**. Auf der Tagesordnung stehen der Finanzbericht, die Besprechung geplanter Aktivitäten sowie die Neuwahl des Vorstandes. Die 2. Vorsitzende Christine Eidenschink wird für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stehen.
Als erster Vorsitzender habe ich mich bereits umgehört und den bereits 2mal „Ukraine-erprobten“ Mitstreiter Marius Scholl für eine Kandidatur gewinnen können.

Soweit dieser 17. Newsletter - wir hoffen, Sie und Euch wieder zufriedenstellend informiert zu haben und freuen uns natürlich über jede Rückmeldung!

Mit herzlichen Grüßen
DER VORSTAND

Robert Eidenschink, 1. Vorsitzender
Christine Eidenschink, 2. Vorsitzende
Umenhofstr. 32
63743 Aschaffenburg

SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V.
Konto 8 50 90 51
BLZ 795 500 00
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Übrigens: diesen Newsletter kann man NICHT abbestellen ....